

## **Generative KI in Schule, Hochschule, Wissenschaft: Eine Rückbesinnung auf die Didaktik**

*Dominikus Herzberg*

KI ist gekommen, um zu bleiben. Aber nichts an der Auseinandersetzung mit ihrem Gebrauch ist einfach (Reinmann & Watanabe, 2024). Ein Blick auf die Technik generativer Sprachmodelle hilft zu verstehen, dass maschinelle Datenalgorithmik sprachlich Entäußertes aus Lebensvollzügen als Abstraktionen vermittelter und vollzogener Lebenswirklichkeit erlernt und damit neue Texte hervorbringen kann. Für Menschen stellen die Texte erstaunlich oft und meist bemerkenswert gut anschlussfähige Kommunikation dar. Aber es gilt zu unterscheiden: „Die Fähigkeit zu denken, die wir mit Intelligenz assoziieren, kann von der Fähigkeit, an Kommunikation teilzunehmen, getrennt werden.“ (Esposito, 2024, S. 24) Das verweist maschinelle Intelligenzen mit ihren Kommunikationsangeboten auf ihre Plätze – und entlässt uns nicht aus der Verpflichtung darüber nachzudenken, welche Risiken mit ihrem Gebrauch einhergehen: Datafizierung, Deskillung, Asozialität, Verständnisverlust, Entgeisterung, Werteverchiebungen. Ohne eine Rückbesinnung auf den Wert und die Ausgangspunkte von Didaktik will mir ein Umgang mit diesen Risiken aber auch den Chancen generativer KI in den Kontexten von Schule, Hochschule und Wissenschaft kaum möglich erscheinen. Je nachdem sind die Diskurse zu führen in Auseinandersetzung mit der Schuldidaktik, der Hochschul- und der Wissenschaftsdidaktik.

### **Literatur**

Esposito, E. (2024). *Kommunikation mit unverständlichen Maschinen*. Wien, Salzburg: Residenz.

Reinmann, G., Watanabe, A. (2024). KI als Spannungsverstärker hochschuldidaktischen Handelns – warum eine Wertediskussion unerlässlich ist. <https://www.e-teaching.org/praxis/erfahrungsberichte/ki-als-spannungsverstaerker-hochschuldidaktischen-handelns-warum-eine-wertediskussion-unerlaesslich-ist> (Abruf 29.4.2024)

**Termin:** 28. Mai 2024, 16-18 Uhr

Präsenz: Europa-Universität Flensburg, HEL 066

Online: [uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php](https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php)

Kennnummer: 2780 554 3475, Passwort: CG2024

### **Vortragender**

Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. Dominikus Herzberg ist Professor für Informatik an der Technischen Hochschule Mittelhessen (Gießen) und in der Informatik und den Bildungswissenschaften promoviert. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit Wissenschaftsdidaktik, Design-Based Research und Higher Education in der Informatik.